

Jahresbericht 2018

Das Forum in Zahlen

Die Mitglieder

- 17 Mitglieder
- davon ein Kollektivmitglied (WG), drei Vorstandsfrauen und je eine Bereichsleitung für die Themen Artenvielfalt und Verkehr

Die Sitzungen

- Mitgliederversammlung am 15. Mai 2018
- Sitzungen von Vorstand mit Mitgliedern am 16. Januar, 13. März und 23. Oktober 2018
- mehrere Vorbereitungssitzungen des Vorstands
- zahlreiche projektbezogene Treffen und Besprechungen von Vorstand und Mitgliedern

Das Forum in Gemeinde und Öffentlichkeit

Die Vertretung in der KTB

Seit Anfang 2018 ist Beat Haller Mitglied der Kommission Tiefbau und Betriebe (KTB) der Gemeinde Jegenstorf und setzt sich dort für Umweltsachen ein. Damit verfügt das Forum über einen «direkten Draht» zu den Gemeindebehörden, was wichtige Synergien ergibt.

«Der Jegenstorfer»

Im Jahr 2018 war unser Verein mit fünf Beiträgen in der Zeitschrift präsent:

- Biber an der Urtenen (1/2018)
- Die Nacht braucht ihre Dunkelheit (2/2018)
- Wo künstliches Licht ist, ist auch Schatten (3/2018)
- Bücherwege – ein Projekt des Forums Jegenstorf (3/2018)
- Bücher weitervermitteln oder rezyklieren... (4/2018)

Die Werbeaktionen

Das Forum Jegenstorf stellte sich den Teilnehmenden des alljährlichen NeuzuzügerInnen- Apéros der Gemeinde in der Orangerie mit einem Kurzstatement und Flyern vor.

Eine wichtige Gelegenheit, das Forum und seine Anliegen in Erinnerung zu rufen und mit EinwohnerInnen ins Gespräch zu kommen, sind unsere wiederkehrenden Standaktionen (s. u.). Nicht nur diese selbst, sondern auch die Werbeaktionen im Vorfeld der Anlässe – zwei Dark-Sky-Inserate im Anzeiger, ein Hinweis in der Kundenzeitschrift «Strom» 2/2018 der Elektra, Flyer in Geschäften und in den Informationskästen der Gemeinde – tragen neben den Berichterstattungen zur Bekanntmachung des Forums bei.

Das neue Erscheinungsbild

Nach einem längeren kreativen Prozess präsentiert sich das Forum seit Anfang 2018 mit einem neuen Auftritt. Dazu gehören das modernisierte, schwungvolle Logo sowie eine informative Tischabdeckung für den Stand. In drei Farbfeldern ist dort das Motto «Artenvielfalt – Umwelt – Lebensqualität» durch entsprechende Aktivitäten unseres Vereins konkretisiert – eine praktische Vorlage, um mit den StandbesucherInnen auf unsere Arbeit einzugehen. Damit auch Kinder etwas von unsrem Stand haben, wurden mehrere Plüschtiere angeschafft.

Im Zuge dieser Neugestaltungen wurden auch der Flyer und die Website des Forums überarbeitet. Letztere wird zudem laufend mit Daten, Berichten und Fotos zu den Aktivitäten des Forums aktualisiert.

Die Aktivitäten des Forums

Ausführliche, bebilderte Beiträge zu den verschiedenen Aktivitäten sind unter «Berichte» auf unserer Website www.forumjegenstorf.ch zu finden.

Die Standaktionen

Im Jahr 2018 fanden zwei Standaktionen statt:

- *«Die Nacht braucht ihre Dunkelheit» (9.6.2018)*
Den langen Weg aus der Ostschweiz nahmen Lukas Schuler, Präsident von Dark-Sky Switzerland, und der Astronom Beat Kohler auf sich, um zusammen mit dem Forum das Problem der Lichtverschmutzung zu thematisieren. Zahlreiche BesucherInnen, darunter BehördenvertreterInnen und Politiker, informierten sich im verdunkelten Zelt von Dark-Sky auf dem Zentrumsplatz anhand eindrücklicher Lichtmodelle über die Auswirkungen der künstlichen nächtlichen Beleuchtung auf Mensch, Tier und Pflanzen und über mögliche Gegenmassnahmen. Die Elektra unterstützte den Anlass mit einem Glücksrad. Eine Journalistin von Radio Silbergrau berichtete in einer informativen Sendung mit vielen Interviews über den gelungenen Anlass.
- *«Bücherwege – Bücher weitervermitteln oder recyceln...» (27.10.2018)*
Die Standaktion fand gleichzeitig mit dem Tag der kirchlichen Gratisarbeit im Kirchgemeindehaus statt. Rund 1600 Bücher wurden abgegeben. Mehrere hundert Exemplare wurden an Bibliotheken und Bücherläden weitervermittelt, die übrigen als Altpapier aufbereitet und umweltgerecht entsorgt. Die sehr arbeitsaufwendige Aktion generierte eine kleine Einnahme und bot die Möglichkeit, Personen anzusprechen, die sich sonst kaum für die Arbeit des Forums interessieren.

Der Spaziergang in die Nacht

Im Nachgang zur Standaktion mit Dark-Sky liess sich am 24. August eine Gruppe von 18 Personen, unter ihnen einige Nichtmitglieder, von der Biologin Marlies Labudde zwischen Iffwil und Scheunen schweigend und ohne Beleuchtung durch die Nacht führen. Der Gegensatz von Dunkelheit und Stille der Nacht in Wald und Feld zur Kunstlichtglocke über Bern und von Beleuchtung und Verkehr der Agglomeration wurde auf dem Rückweg direkt fassbar. Hans Marti, Landwirt aus Scheunen, lud am Waldrand auf dunklem Feld zu einem Imbiss ein und erzählte eindrücklich von seinen Erfahrungen mit der Dunkelheit. Diese ist in Scheunen, wo es keine Strassenbeleuchtung gibt, noch immer erlebbar.

Neues Leben für die Platanen im Schlosspark Jegenstorf

Anfang November war es nach der Bereinigung von Einsprachen soweit: Die zwei Platanen auf der Südseite des Schlosses wurden gefällt. Das Forum koordinierte die Untersuchung der Bäume durch die Käferexpertin Lea Kamber. Dass sie in dem nicht-einheimischen Holz keine Käferlarven finden konnte, war eine wichtige Erkenntnis für die Fachleute für bedrohte Käfer in der Schweiz.

Um etwas von den 200-jährigen Bäumen vor dem Schreddern zu bewahren, kaufte das Forum 20m³ Holz und vermittelte die Stämme an Künstler, Holzbauer und Private weiter. Sechs mächtige Äste konnten den drei Jegenstorfer Kindergärten als Spielgerät übergeben werden.

Die Arbeiten im Biotop Lindehölzli in Münchringen

Die Zusammenarbeit zwischen Umweltgruppe Hindelbank und Forum Jegenstorf ist inzwischen gut eingespielt. Unter Leitung der UGH halfen VertreterInnen des Forums Jegenstorf bei allen Pflegearbeiten im Biotop mit. Anfangs Februar brachten Rodungsarbeiten mehr Licht in das Lindehölzli und die Grubenwand, ein Nistplatz für Insekten, wurde von wuchernden Pflanzen befreit. Im Juni wurden Neophyten entfernt und bei der Wintervorbereitung im Oktober war ein Zaun für die weidenden Ziegen zu erstellen.

Das Amphibienlotsen

Zwischen Februar und April wurden insgesamt 208 Frösche, Kröten und Molche vom Mooswald über die Hindelbankstrasse ins Lindeholz-Biotop gebracht und so vor dem Überfahren gerettet. Drei Helferinnen des Forums teilten sich die Lotsendienste am Morgen und am Abend mit zwei Vertretern der Umweltgruppe Hindelbank.

Nach Beendigung der Aktion halfen wir beim Abbau, bei der Reinigung und Lagerung der Amphibienzäune.

Die Pflegearbeiten in der Siedlung Rosenweg

Im Juni 2018 fand im Rahmen einer Weiterbildung für Leitungspersonen von Zivildienstgruppen erneut ein Arbeitseinsatz auf dem Naturareal der Überbauung Rosenweg statt. Nicht einheimische Pflanzen wurden entfernt, später wurden unter der Leitung des Forums mit einem Gartenbauunternehmen einheimische Pflanzen ergänzt.

Der neue Bahnhof

Nicht im Namen des Forums, aber im Informationsaustausch und in enger Absprache untereinander beteiligten sich mehrere Mitglieder des Forums mit ausführlichen Eingaben und Verbesserungsvorschlägen an der Mitwirkung der Gemeinde zum neuen Bahnhof.

Die Renaturierung des Urtenenbachs

Adrian Bernhard (Holzmühle) hatte sich im Namen der SVP-Jegenstorf-Münchringen mit einer Eingabe an den Gemeinderat von Jegenstorf für die Renaturierung der Urtene zwischen Münchringen Bad und Schiessstand eingesetzt. Das Forum unterstützte das Anliegen mit einem Schreiben an den Gemeinderat. Mitglieder des Forums liessen sich von A. Bernhard an zwei Führungen die bereits erfolgten Renaturierungen erklären.

Fazit und Ausblick

2018 war ein arbeitsreiches Jahr und wir konnten in den im letzten Jahresbericht gesetzten Schwerpunkten – mehr Mitglieder, grössere Beteiligung an den Einsätzen im Lindeholz, verstärkte Zusammenarbeit mit anderen Organisationen – Fortschritte erreichen.

Gerade auch angesichts des eben veröffentlichten alarmierenden UNO-Berichts des Weltbiodiversitätsrates (IPBES) gelten unsere letztjährigen Ziele weiterhin: mehr Personen für unsere Anliegen und Aktivitäten sensibilisieren und gewinnen, uns aktiv und praktisch im Sinne unseres Mottos für Artenvielfalt, Umwelt und Lebensqualität einsetzen und dabei mit anderen gleichgesinnten Organisationen zusammenspannen.

Jegenstorf, 7. Mai 2019

Susanna König und Marianne König Setiadi